

JUBILÄUMSTIERSCHAU DES RZV TRAUNSTEIN

Am 9. Juli konnten die Traunsteiner Züchter auf der Jubiläumstierschau 120 Jahre Rinderzuchtverband Traunstein die sehr hohe Qualität ihrer Zuchtprodukte zeigen. Dabei konnten auch Töchter von Vererbern aus dem Gemeinschaftsbesitz von Genostar und CRV vordere Plätze belegen. CRV zeigte außerdem eine Nachzuchtgruppe des Vererbers Wobbler.

Obwohl die durchweg hohe Qualität der gezeigten Tiere Preisrichter Josef Ziegelgänsberger vor eine anspruchsvolle Aufgabe stellte, brachte sie ihm gleichermaßen viel Freude. Auch die Besucher, darunter zahlreiche aus dem Ausland, waren spürbar angetan von den Traunsteiner Tieren.

Bei den Jungkühen siegte die Inros-Tochter Killa von Familie Schederecker aus Schnaitsee, die vor allem mit ihrer Ausstrahlung und ihrem tadellosen Euter punktete. Reservesiegerin wurde die Polarbaer-Tochter Hariete von Familie Hartl aus Seeon. Die mittelrahmige Kuh überzeugte den Preisrichter durch ihr exzellentes Euter und den nahezu perfekten Fundamenten. Beide Kühe entstammen übrigens aus dem genomischen Einsatz ihrer Väter. Drei Mungo-Pp-Töchter konnten in dieser Gruppe ebenfalls die Vorzüge ihres Vaters unter Beweis stellen. Bei den Kühen mit zwei und drei Kälbern konnte sich die Rave-Tochter Redfire

Von der Familie Hartl aus Seeon stammt die Reservesiegerin bei den Jungkühen, die Polarbaer-Tochter Hariete.



Bei den Zweit- und Drittkalbskühen gewann die Rave-Tochter Redfire der Familie Thaler.



Die Inros-Tochter Killa von Familie Schederecker wurde Siegerin bei den Jungkühen

von Familie Thaler aus Laufen vor einer Waldbrand-Tochter von Familie Kaiser aus Traunstein durchsetzen. Redfire ist das Ergebnis eines Besuchs des Karpfhamer Fests. Bei der Spermaverlosung am CRV-Stand gewann Familie Thaler eine Portion des Stiers Rave, mit welcher kurz darauf die Kuh Redrose besamt wurde – die Mutter von Redfire.

Wobbler-Nachzuchtgruppe

Im Zuge der Jubiläumsschau zeigte CRV Töchter des Vererbers Wobbler. Der Watnox-Sohn zeigt ein durchgängig ungemein harmonisches Vererbungsbild und ist ein sicher geprüfter Kalbinnenstier mit einer alternativen Abstammung. Wobbler-Töchter sind äußerst leistungsbereite Kühe mit einem guten Futteraufnahmevermögen. Sie sind mittelrahmig und mit absolut korrekten Becken ausgestattet.

Weitere Qualitäten sind die sehr guten Klauen und die straffe Fesselung. Die Euter sind zwar etwas kürzer, glänzen jedoch in den funktionalen Merkmalen Euterboden und Euteranbindung. Die Zitzenausprägung ist optimal. Ganz besonders hervorzuheben ist der Fitnessbereich. Insbesondere die positive Melkbarkeit und die hohe Eutergesundheit sind eine nicht gerade alltägliche Kombination. Deutlich positiv ist auch der Vitalitätswert, der auf relativ wenige Totgeburten und Aufzuchtverluste hindeutet.

Wobbler ist ein Fleckviehstier, der die Leistungsmerkmale bei deutlich positiver Fitness verbessert und einfache, unkomplizierte Kühe macht. Das beweisen auch seine guten Kennzahlen für Effizienz (+7 %) und Gesundheit (+6 %).



Wobbler-Tochter Harfe vom Betrieb Wolfertetter



Wobbler-Tochter Renaldi vom Betrieb Kaiser



Wobbler-Tochter Monic vom Betrieb Freinecker



Wobbler-Tochter Mimi vom Betrieb Gschwendtner



Wobbler-Tochter Frauke vom Betrieb Leitner



Wobbler-Tochter Gina vom Betrieb Winkler



Wobbler-Tochter Anne vom Betrieb Hartl



Erneut steigende Erstbesamungszahlen bei CRV Deutschland

Der diesjährige Report der Arbeitsgemeinschaft der Besamungsstationen in Bayern e.V. (ABB) zeigt einen durchschnittlichen Rückgang an Erstbesamungen. Einzig und allein die Besamungsstation CRV verzeichnet einen Anstieg, und das bereits das sechste Jahr in Folge. Die durchschnittliche Differenz zu den anderen bayerischen Stationen liegt bei stolzen +3,36 %. Axel Escher, Geschäftsführer von CRV Deutschland, sieht einen der Gründe in der hohen Qualität der Produkte und Dienstleistungen. „Unser Ziel ist der Erfolg unserer Kunden. Das ist nicht nur ein Spruch, sondern der Filter, der über all unseren Aktivitäten liegt“, so Escher. Die Non-Return-Rate nach 56 Tagen scheint dessen Aussage zu bestätigen. Denn auch hier liegt CRV laut ABB-Bericht mit 71,3 % drei Prozentpunkte über dem Schnitt. Der CRV-Deutschland-Geschäftsführer ergänzt: „Unsere Techniker sind top ausgebildet und motiviert. Des Weiteren haben



wir einen sehr hohen Standard bezüglich Samenqualität. Gerade erst haben wir mit CASA ein computergestütztes Analyseverfahren in Betrieb genommen, das eine konstant hohe Qualität garantiert.“ Die gu-

ten Ergebnisse sind der Anstoß gewesen, auch in anderen Regionen Deutschlands den Besamungsservice anzubieten. Hier werden ähnliche Ergebnisse erzielt.

FÜR DIE JUNGEN LANDWIRTE

Von wegen altes Blech

Die nächste Party steigt? Dann bastle dir deine eigene Beleuchtung mit Lichtkonserven. Dafür suchst du dir leere Konservendosen. Die Blechdosen müssen sauber sein. Mit einem kleinen Bohrer bohrst du Löcher in die Dose, am oberen Rand zwei gegenüberliegende kleine Löcher. Die sind für die Aufhängung. Male die Blechbüchsen bunt an mit wasserfester Farbe. Durch die beiden oberen Löcher kommt ein dünner Draht. Achtung: Bindfaden oder Bast können anbrennen! Als Tischdekoration lass einfach die Aufhängung weg. Jetzt stelle ein Teelicht oder eine Kerze hinein. Durch die Löcher scheint das Licht. **Vorsicht! Brandgefahr!**



DIPPEN - super sauberleicht



Die Milchleistung der Kuh wird im Wesentlichen durch drei Faktoren beeinflusst: Fütterung, Haltung und Hygiene. Daher ist der Landwirt immer bemüht, diese Dinge mit Sorgfalt zu erledigen und bietet somit seinen Kühen die bestmöglichen Bedingungen für hohe Milchleistungen. Die richtige Hygiene im Stall und vor allem beim Melken ist ganz besonders wichtig. Direkt nach dem Melken ist das Euter extrem anfällig für Infekte. Der Strichkanal der Zitze schließt sich erst 30 bis 60

Minuten nach dem Melken! Er wird während des Melkens zum Teil um über 30 % gedehnt, und das mindestens zwei Mal täglich an rund 305 Tagen im Jahr! Da muss das Euter gepflegt werden und zwar mit einem Pflegemittel. Die Zitzen der Kuh werden gedippt, also in das Pflegemittel eingetunkt. So wird das Eindringen von schädlichen Erregern in

den Stichkanal verhindert! Das Dippmittel kann auch direkt an die Melkanlage angeschlossen werden. Das ist genauer und sicherer und spart jede Menge Zeit. Es erleichtert dem Landwirt die Arbeit, und seine Kühe haben ein gesundes Euter und bringen über lange Zeit eine hohe Milchleistung.

agrarkIDS Die Zeitschrift für Landwirte von morgen...
Monatlich Neu!
www.agrarkids.de • 0341 3505910

DIE ist echt Super - Mann



ReproManager jetzt im neuen Design

Immer mehr Kunden lassen sich ihre Zugangsdaten geben, um die kostenlose oder die gebührenpflichtige Version des

ReproManagers nutzen zu können. Über dieses Programm lassen sich bequem und einfach Besamungen melden, und

es unterstützt den Milchviehhalter beim Fruchtbarkeitsmanagement seiner Herde. Damit man das Programm noch leichter nutzen kann, haben wir das Layout jetzt noch einmal optimiert. Das wirkt sich besonders positiv auf die Übersichtlichkeit aus – auch auf Smartphones und Tablet PCs. Neu ist außerdem eine in das Menü integrierte Suchfunktion.

Der Repromanager empfiehlt sich insbesondere für die Betriebe, die kein kostspieliges und aufwändiges Managementprogramm haben wollen oder benötigen, sondern eines, das ihnen auf unkomplizierte Weise Unterstützung beim Fruchtbarkeitsmanagement bietet. Für Kunden, die das CRV-Servicepaket Ovalert nutzen, ist das Programm übrigens kostenlos.

Ansonsten orientiert sich die monatlich anfallende Gebühr an der Kuhzahl des Betriebs. Weitere Informationen bekommen Sie von Ihrem CRV-Berater.



NEUER CRV PRÜFBULLE

Für Sie ab Mitte August im Einsatz!



Sultan punktet durch einen hohen Milchwert und eine seltene Linienführung. Mit Vater Symposium und Muttersvater Humpert stehen hier zwei Bullen im Pedigree, die in der Fleckviehzucht rar verbreitet sind. Die beeindruckende Kuhfamilie im Züchterstall überzeugt durch eine starke Ausstrahlung sowie hervorragende Euter. Aber auch hinsichtlich Leistung glänzen die Vertreter der D-Familie – besonders die hohen Eiweiß-Prozente stechen ins Auge. Sultans gemischte Zuchtwerte überzeugen vor allem in den Bereichen Milch und Euter.

SULTAN

HB.-Nr: **10/852477**

DE 0950386624

Geboren: **22.03.2015**

Einsatz: **Mitte August**

Markt: **Miesbach**

Züchter: **Dinzenhofer, Hohenofenerstr, Rosenheim**

SYMPOSIUM	10/605988	A3	SERANO	10/166133	06
gG 120	73%	AT 499482519	gG 111	98%	DE 09 38759470
MW 126	72%	+ 532+0,22+39+0,13+29	MW 121	99%	+ 290+0,16+24+0,24+29
FW 91	88%	91 95 95 FIT 104 72%	FW 98	99%	102 95 97 FIT 87 97%
ZZ 106	70%	ND 103 65%	DE 09 43920670		
M 105	70%	P 106 72%	Geb.: 13.01.2010		
K 120/80	T 109/99	99%/71%	G 117	62%	MW 118 62%
T 100 107 100 123 (101)			"+" 2/2/295 8502 5,08 432 3,53 301		
DORA	DE 09 48273496		HUMPERT *TA	10/166730	06
G 129	53%	BM	gG 131	94%	DE 09 44001466
MW 124	51%	+ 1030-0,27+20-0,04+33	MW 121	98%	+ 918-0,13+28-0,03+30
1/1/305 9161 3,61 331 3,62 332			FW 1224	99%	129 108 114 FIT 107 85%
ZZ 108	43%	M 102 38% P 97 51%	DONATA DE 09 44495360		
M 1/2,5			G 118 60% MW 116 60%		
1/87 83 84 87 KH: 150			4/ 3,5 9088 4,17 379 3,70 336		
14-187-000-121-969					

MMV: 10/605443 VIDOR

Sultan

gGZW 132 (59) MW 130 (63) +979 +0,12 +0,01

FW 110 (64)	FIT 107 (61)
R 103	ND: 108 (62)
B 87	Pers: 105 (64) Kp: 106 (59) Km: 105 (53)
F 99	ZZ: 102 (61) VIW: 99 (54)
E 120	MBK: 108 (62)

Stand: ZWS April 2016